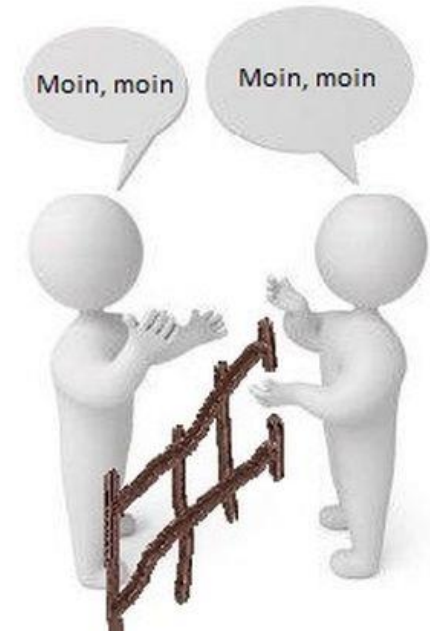

AG Freizeitpark

Status

Nottensdorf, 05.12.2023



Die AG Freizeitpark



Ziele - Leitsatz

Ziele

1. Ein Gesamtkonzeptes und entsprechende Einzelmaßnahmen für eine **langfristige, bürgernahe Nutzung** des Freizeitparks Nottensdorf
2. Das Konzept des Freizeitparks soll inhaltlich **für naturnahe Freiluftaktivitäten sowie Sport und Erholung ausgelegt** werden und die Aktivitäten und Planungen zur Dorfmitte/Alte Schule sowie im Dorfgemeinschaftshaus ergänzen.
3. Der Freizeitpark soll eine **generationsübergreifende Nutzung durch die Dorfgemeinschaft mit einem erweiterten regionalen Einzug** ermöglichen.

Leitsatz: *"Unser Freizeitpark Nottensdorf – nachhaltiger Sport und Erholung für alle, inmitten der Dorfgemeinschaft!"*

Planung

I. Reaktivierung - 11/2023



Zu diesem Zeitpunkt soll eine Teileröffnung des Freizeitparks erreicht werden.

I. Erster Antrag - 30/09/2024



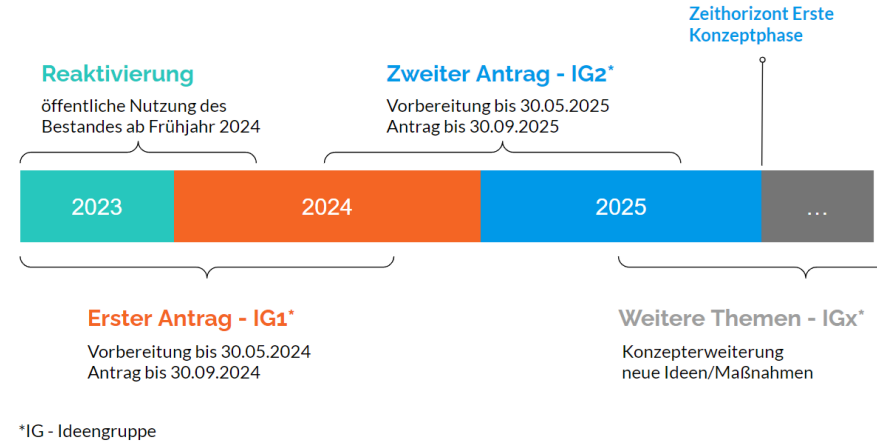
Ein erster Antrag auf Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Zielkonzepts für den Freizeitpark soll eingereicht werden für einen Maßnahmenbeginn ab 2025.

- 30.03.2024 - Übergabe des Konzeptentwurfes und eines Kataloges für erste Maßnahmen an die Verwaltung zur Kostenermittlung
- 30.05.2024 - finale Version des Konzeptentwurfs und des ersten Maßnahmenkatalogs zur Übergabe an die Verwaltung
- 30.09.2024 - Abgabe des Antrags durch die Verwaltung

I. Zweiter Antrag - 30/09/2025

Ein zweiter Antrag auf Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Zielkonzepts für den Freizeitpark soll eingereicht werden für einen Maßnahmenbeginn ab 2026.

- 30.03.2025 - Übergabe des Konzeptentwurfes und eines Kataloges für weitere Maßnahmen an die Verwaltung zur Kostenermittlung
- 30.05.2025 - ggf. erweiterte Version des Konzeptentwurfs und des erweiterten Maßnahmenkatalogs zur Übergabe an die Verwaltung
- 30.09.2025 - Abgabe des Antrags durch die Verwaltung



Leitplanken

Erstellt durch Mensch und Region

Herr Kleine-Limberg

Dorfentwicklungsprogramm

Ziele / Kriterien des Dorfentwicklungsprogramms sind u.a.

- Stärkung der Dorfgemeinschaften
- Förderung der Eigeninitiative
- Förderung des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung
- Förderung der Biodiversität



Förderung

- Erhaltung, die Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen einschließlich Sportstätten
- Zum ersten Förderantrag sollte ein grobes Gesamtkonzept vorhanden sein, das in verschiedenen Abschnitten umgesetzt werden kann.
- Bei der Frage der Bewilligung von Projektanträgen sind die Kriterien (s.o.) derzeit besonders hoch bewertet.



Dorfentwicklungsprogramm

Bedeutung und Zielsetzung

- Zu Beginn der Diskussion ist eine grundsätzliche Festlegung auf die Bedeutung und Zielsetzung zur Nutzung der Fläche erforderlich z.B. :
 - Touristische Nutzung
 - Nutzung für die Dorfgemeinschaft(en) mit regionalem Einzug
 - Aus letzterem würde sich z.B. ergeben, dass bestimmte Projektideen nicht umgesetzt werden können (z.B. Camping).



Trägerschaft

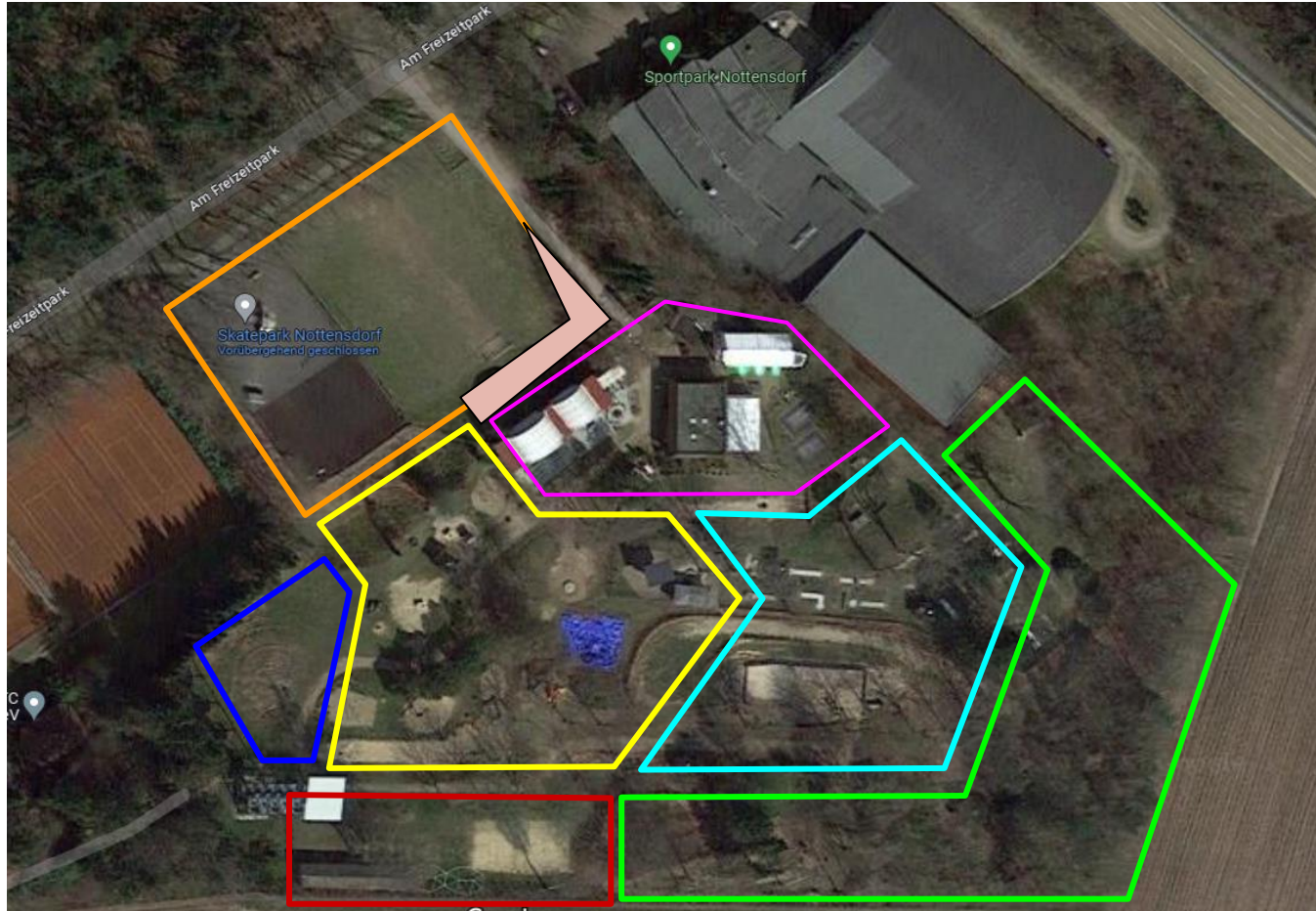
- Die Frage der Trägerschaft (Gemeinde, Verein, Verpachtung) sollte erst diskutiert werden, wenn die Inhalte des Konzeptes grob umrissen sind und sich dann die Frage der langfristigen Finanzierung / Betreuung stellt.

Inklusion *Vorschlag der AG*

Der Park soll barrierefrei gestaltet werden mit möglichst vielen inklusiven Angeboten.

Zonierung

Übersicht der Zonen



Sportfläche

Funktionsfläche

Spielplatz

Osterfeuer

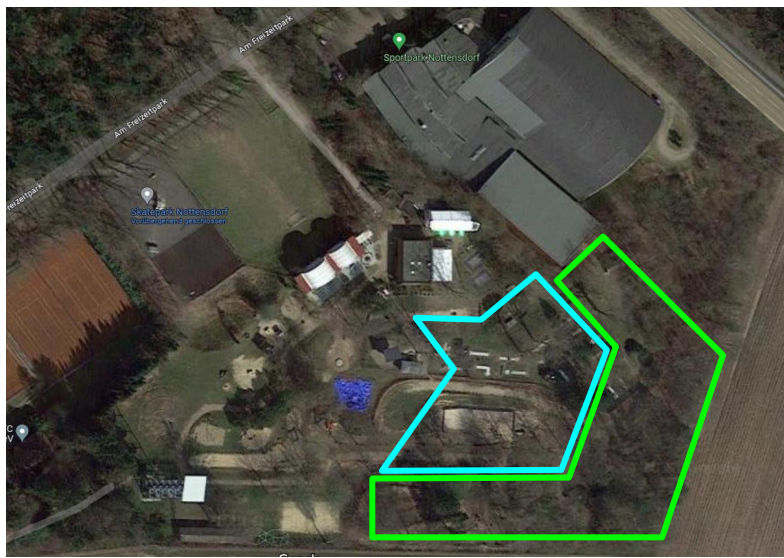
naturbelassene
Fläche + Erholung

Volleyball

noch zu planende
Fläche

stufenförmige
Sitzanlage

Konzepte und Ideen für einzelne Zonen



Naturbelassene Fläche + Erholung

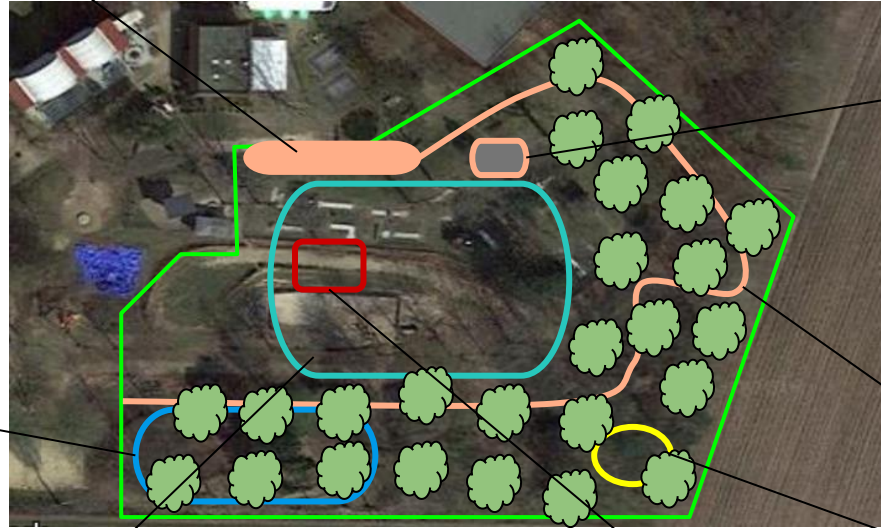
noch zu planende Fläche



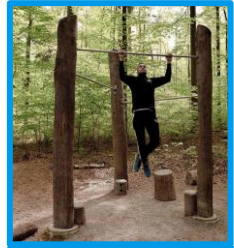
Wolfram, Tina, Martina, Matthias - Was verstehen wir unter Erholung?

Naturbelassene Fläche + Erholung

noch zu planende Fläche



Link [Kräuterpark-in-Altenau](#)



Naturbelassene Fläche + Erholung

noch zu planende Fläche

Konzept

Schaffung einer Zone der Ruhe, Wahrnehmung und Begegnung.
Struktur: Aus einem Bereich der Ruhe in die natürliche Bewegung.

Erholung:

- Sitz- und Liegemöglichkeiten
- Naturschattenplätze

Bewegung

- Hindernisparcour
- Finnpfad

Wahrnehmung + Information

- barrierefreier Pfad der Sinne (z.B. Baumlehrpfad, Barfußpfad, Pflanzenpfad) mit Erklärungstafeln
- Kräutergarten oder Wechselgarten (Getreide, Kräuter, Gemüse)
- Meditationsplatz

offene Fläche

- Picknick
- Yoga
- Platz für weitere Entwicklung

Natur

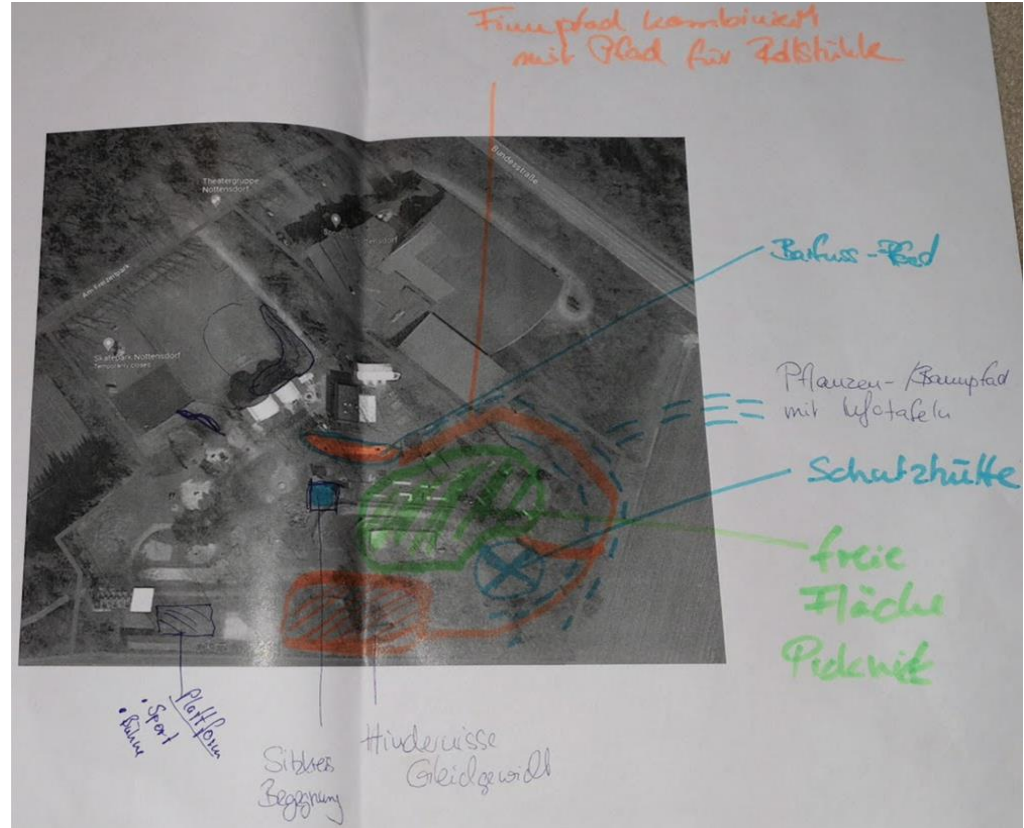
- Mischwald
- mgl. Weiterentwicklung durch Obstbäume oder Hochzeitswald
- Nistkästen
- Bienenhotel
- Blühwiese

Begegnung

- Sitzkreis
- Schachfeld
- Bouleplatz

Schutz

- Hütte(n) auch zum Ausruhen für Fernwanderer oder Radfahrer geeignet (ggf. Zusammenarbeit mit ADFC, DWV)



Sportfläche

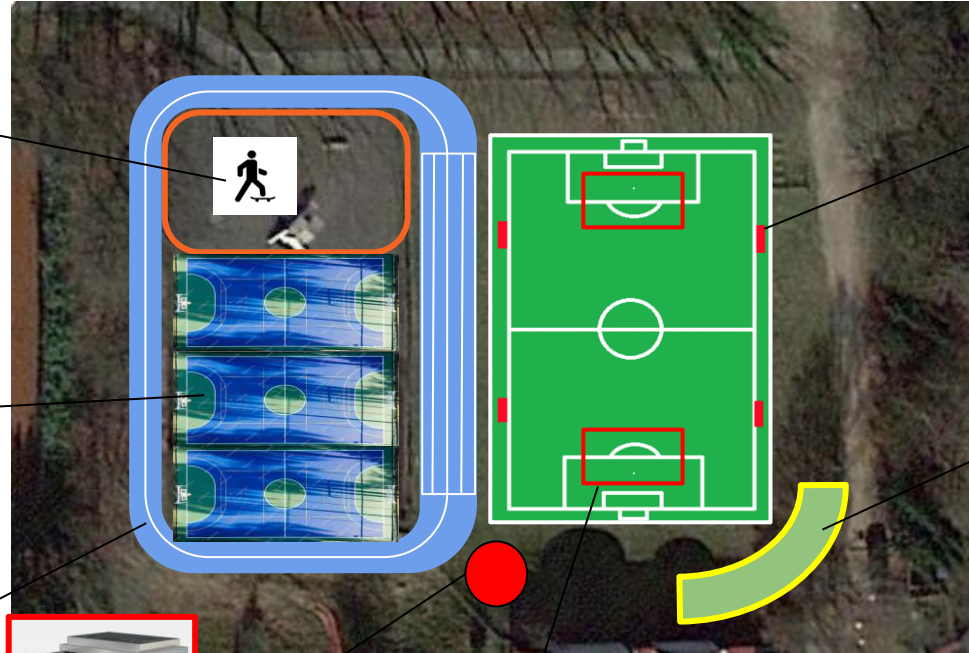


Clemens, Martina, Matthias - Was hat uns bewegt?



Beispiel: <https://www.skatepark-brilon.de/>

Sportfläche



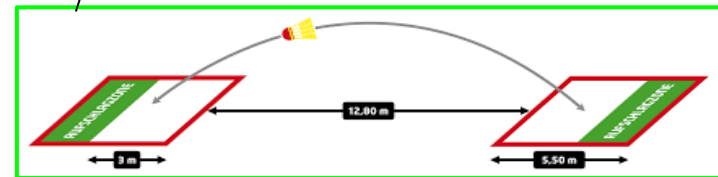
<https://www.six-a-side.de/>



<https://deutscher-pickleball-bund.org/>



<https://www.sportbox.de/>



<https://crossminton.de/das-ist-crossminton/>

Nutzungskonzept:

- niederschwelliges Angebot - Freizeitbereich, kein Leistungsbereich
- gemischtes, weit gefächertes Angebot
- frei nutzbare Flächen
- planbare Nutzungsangebote (z.B. Infotafeln) für Gruppen
- evt. Kleintuniere, Freizeitwettkämpfe = Verbindung zu Funktionsbereich für Catering etc. und integrierten Sitzbereich

Multisport-konzept

- Flächen mit gemischten Angeboten
 - Pickleball, Basketball, Hockey, mini-Soccer
 - Skating, Scooter, BMX

Erweiterbar/Anpassbar

- Möglichkeiten für neue Sportarten (z.B. Schnürless, Crossminton, Frisbeeparcour)
- Gymnastikbereich
- Leichtathletik

Sportgruppen

- Förderung der Nutzung durch Sportgruppen
- Basketball, Fussball, Pickleball, Skater (weitere ???)

Fussball

- Feld mit natürlichem Untergrund belassen
- ggf. etwas verkleinern
- Möglichkeiten auf Multi Sportflächen oder durch zusätzliche kleine Tore

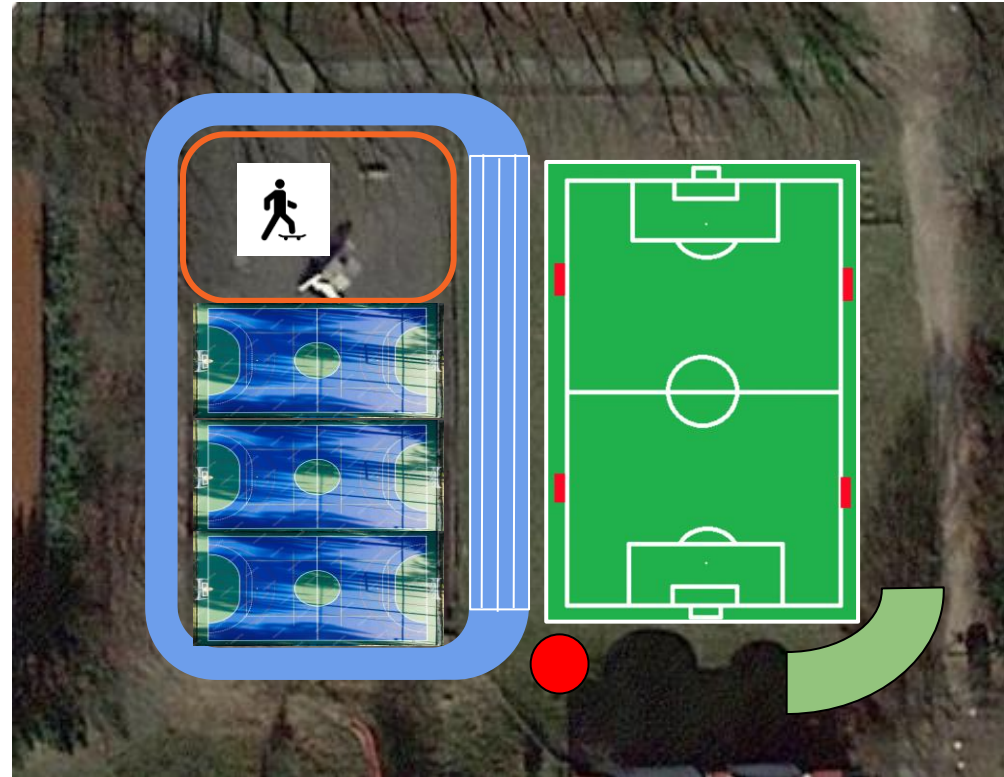
Zugänglichkeit

- barrierefreier Zugang
- Aufbewahrungs-, Leihmöglichkeiten für Sportgeräte
- Treffpunkt mit Bänken/Unterstand

Anspruch an die Fläche

- Schaffung eines weitgefächerten Angebotes für Freizeitsport und Bewegung

Sportfläche





Spielplatz

Kriterien:

- Alleinstellungsmerkmal in der Samtgemeinde und Umgebung
- Möglicher Synergieeffekt mit Projekt „Dorfmitte“ (Kaffee „Alte Schule“)
- Spielplatz für Alle (Inklusion)
- Nachhaltige Materialien wie Holz, die sich auch in die Umgebung einfügen

Idee:

„Räuberdorf“

Mit diesem Thema soll die Samtgemeinde Horneburg in früheren Zeiten phantasievoll abgebildet werden. Im Rüstjer Forst lebten vor langer Zeit die Waldlinge in Baumhäusern und Tunneln. Die Waldlinge waren keine bösen Menschen, aber gelegentlich wurde der in der Horneburg lebenden Gutsherr ausgetrickst und der eine oder andere Sack Getreide mitgenommen. Die Gutsherren beuteten die umliegenden Dörfern aus, ließen sich von den Landwirten versorgen und nahmen ihnen nahezu alles. Die Waldlinge und Dorfbewohner waren natürlich befreundet, da sie die Beute mit den Bewohnern teilten. So bekamen die Bewohner ihren wohlverdienten Lohn für die harte Arbeit.



Hauke, Udo, Martina, Kerstin

Beispiel Baumhaus, Räuberhöhle



Link: [Spielanlage Rabaukendorf - Ziegler Spielplätze \(ziegler-spielplatz.de\)](http://Spielanlage.Rabaukendorf-Ziegler-Spielplätze(ziegler-spielplatz.de))

Beispiel Verbindung Wald-Dorf



Link: [Schlossspielplatz Grammlergut \(hochkoenig.at\)](http://Schlossspielplatz.Grammlergut(hochkoenig.at))

Spielplatz

Gestaltung:

Waldlinge:

Hier sollte das unebene Gelände genutzt werden um den einen oder anderen Tunnel zu errichten, der als Versteck und Verbindung zur Horneburg und dem Dorf genutzt werden könnte. Ein großes Spielgerät als Baumhaus lädt zum Klettern und Toben ein. Eine Idee wäre, den Weg mit einem überirdischen Tunnel zu überwinden und über eine Rutsche ins Dorf zu kommen.

Ein dritter Bereich, die Horneburg, könnte ein gemischter Bereich sein für Klein- und Elementarkinder.

Dorf:

Das Dorf könnte der Kleinkindbereich sein. Hier könnten Spielhäuser in ortsbildprägender Gestaltung zum Klettern entstehen. Ein Pferd mit Heuwagen könnte die ortstypische Landwirtschaft und Versorgung des Gutsherrn aufgreifen. Sollte ein Wasseranschluss möglich sein, könnte hier zusätzlich eine Matschanlage in Betracht kommen.

Beispiel Spielhäuser mit Klettermöglichkeiten



Link: [Vogeldorf Grethen - Ziegler Spielplätze \(ziegler-spielplatz.de\)](http://Vogeldorf.Grethen-Ziegler-Spielplätze(ziegler-spielplatz.de))

Beispiel Heuwagen



Link: [Heuwagen mit Holzrädern | 09.616.4 | THEMEN | Seibel-Spielplatzgeräte | Hinterweidenthal \(seibel-spielgeraete.de\)](#)

Beispiel Matschanlage (inklusive!)



Link: [Sand- und Matschanlage Lörrach | 03.086.1 | Integrativ, Barrierefrei | Seibel-Spielplatzgeräte | Hinterweidenthal \(seibel-spielgeraete.de\)](#)

Spielplatz

Horneburg:

Hier könnte ein gemischter Bereich zum Schaukeln entstehen. Die Schaukeln können mit Burgelementen versehen werden und deuten die Leichtigkeit und über allem stehenden Gutsherrn an.

Beispiele für Schaukeln wie die Doppelschaukel (Eltern/Kind), inklusive Schaukel, Nestschaukel, „normale“ Schaukel.

Alle Bereiche sollen natürlich mit kleinen Geräten wie Schaukeltiere und andere Spiele ergänzt werden.

Spielplatz für Alle bedeutet auch, dass es Möglichkeiten alle Altersgruppen geben sollte.

[Neugestaltung des JestePark - Besendahl Naturnahe Spielgeräte](#)



Funktionsfläche



Hauke, Martina



Osterfeuer

Volleyball



Wolfram, Martina, Matthias

Wie geht es weiter?

Nächstes Treffen am 24.01.2024

- Vorstellung der Vorschläge zu den restlichen Zone:
 - **Funktionsfläche:** Hauke, Martina
 - **Osterfeuer/Volleyball:** Wolfram, Martina, Matthias
- Rückmeldung durch Mensch und Region
- Vorgehen zur Reaktivierung des abgesperrten Teil des Freizeitparks
- Besprechung nächster Schritte und Termine

Danke für ihre Aufmerksamkeit